



AMT:	6
Sachgebiet:	63
Vorlagen.Nr.:	2020/033
Datum:	12.02.2020

Sitzungsvorlage an den

Verwaltungs- und Bauausschuss	20.02.2020	nicht öffentlich	zur Kenntnisnahme
Verwaltungs- und Bauausschuss	20.02.2020	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 12.02.2020 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 12.02.2020 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Anna Goldschmidt	Zimmer: 3.4
E-Mail:	anna.goldschmidt@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6303

Südlicher Hammerstielweg - Tiefbautechnische Erschließung;
hier: Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten gemäß VOB/A

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Baumaßnahme Erweiterung Baugebiet Hammerstielweg wird auf Grundlage des Angebotes vom 21.01.2020 an die Firma Konrad-Bau GmbH & Co. KG mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 857.625,16 €, vergeben.
3. Der Oberbürgermeister bzw. dessen Vertreter wird ermächtigt ein entsprechendes Auftragsschreiben zu unterzeichnen.

Sachvortrag:

1. Ausgangslage

Die Stadt Kitzingen beabsichtigt das Baugebiet „südlicher Hammerstielweg“ zu erschließen.

Ziel der Erschließungsplanung ist es, 27 Baugrundstücke erstmalig verkehrstechnisch und mit dem entsprechenden Ver- und Entsorgungsleitungen zu erschließen.

Der Bebauungsplan Nr.89 „Südlicher Hammerstielweg“ erlangte am 09.10.2019 Rechtskraft.

Mit Stadtratsbeschuß vom 17.10.2019 wurden die vorgestellten Planungs- und Baugrundsätze beschlossen und die notwendigen Haushaltsmittel genehmigt.

2. Ausschreibungsverfahren

a) Ausschreibungsumfang

Die Verwaltung hat die Bauleistungen für die tiefbautechnische Erschließung nach VOB/A ausgeschrieben.

Alle erforderlichen Leistungen für die fachgerechte Herstellung sind Bestandteil der Ausschreibung. Diese stellen sich in der Übersicht wie folgt dar:

- Baustelleneinrichtung und technische Bearbeitung incl. Verkehrssicherung
- Vorbereitende Maßnahmen wie Baufeldfreimachung, Beweissicherung
- Baugrund / Erdarbeiten wie Bodenverbesserung, Oberbodenarbeiten, Bodenbewegungen, Geotextilien
- Straßenentwässerung wie Leitungsgräben, Rohrleitungen, Aufsätze
- Ungebundene Schichten des Oberbaus wie Frostschuttschicht
- Asphaltschichten wie Vorarbeiten, Asphalttragschichten und Asphaltbetondeckschichten
- Pflaster, Zeile, Borde wie Pflasterdecken, Borde und Einfassungen
- Kanalisation wie Leitungsgräben, Baugruben, Baugrubenverbau Kanal, Wasserhaltung, Rohrverlegungsarbeiten, Schachtbauwerke, Hausanschlüsse incl. Inspektion und Dichtheitsprüfung
- Bodenentsorgung – Laden und Transport

Anfallender Bodenaushub wird im Baufeld zur abfalltechnischen Analyse zwischengelagert. Die erforderlichen Beprobungen sowie die anschließende Verwertung/Entsorgung des Bodenmaterials sind nicht Gegenstand der ausgeschrieben Leistungen. Diese Leistungen werden separat ausgeschrieben und vergeben.

b) Veröffentlichung

Die erforderlichen Bauleistungen wurden nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

- Am 10.12.2019 erfolgte die Versendung der Bekanntmachung an den Bayerischen Staatsanzeiger
- Am 13.12.2019 erfolgte die Veröffentlichung im Bayerischen Staatsanzeiger (Bayerische Staatszeitung + Internetplattform)
- Zusätzlich wurde auf die Ausschreibung im Internet (www.kitzingen.info), an den Amtstafeln und in der lokalen Presse (Die Kitzinger) am 14.12.2019 hingewiesen.
- Die Ausschreibungsunterlagen wurden auf dem Ausschreibungsportal des Bayerischen Staatsanzeigers (www.staatsanzeiger-eservices.de) ab dem 13.12.2019 zum Download zur Verfügung gestellt. Firmen die keinen Zugang zum

elektronischen SOL eVergabe-System haben, wurden die Unterlagen per Post zugesendet.

- Das Ende der Angebotsfrist wurde, unter Beachtung §10, Abs. 1 VOA/B, auf den 21.01.2020 gelegt.

c) Angebotseinholung

Von insgesamt 20 Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen angefordert bzw. heruntergeladen. Der Vergabestelle im Bauamt der Stadt Kitzingen lagen zur Angebotseröffnung am 21.01.2020, 14.00 Uhr insgesamt 9 Hauptangebote sowie zusätzlich 1 Nebenangebot vor.

3. Angebotsprüfung

Die Bieter wurden vorab auf ihre Eignung überprüft. Alle Bieter haben entsprechende Eignungsnachweise bzw. Präqualifikationsnachweise vorgelegt.

Die vorliegenden Angebote wurden sachlich und rechnerisch geprüft.

Eine Firma musste aus formellen Gründen ausgeschlossen werden. Das Angebot ist nicht vollständig. Die restlichen 8 Angebote konnten gewertet werden.

4. Angebotswertung und Vergabevorschlag

Nach Abschluss der vollständigen Prüfung der wertbaren Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1. Konrad Bau GmbH, 97922 Lauda-Königshofen
2. Bauunternehmung Joh. Pfeuffer, 97234 Reichenberg-Wü.
3. Bietergemeinschaft Newo/Müller, Theres/Gerolzhofen
4. Reinhard Feickert GmbH, 99310 Witzleben/Thür.
5. Daniel Buchinger, 97357 Stadelschwarzach
6. Trend Bau GmbH & Co. KG, 97285 Röttingen
7. Gotthard Weeth GmbH, 97424 Schweinfurt
8. Josef Hanika GmbH, 97199 Ochsenfurt

Nach vollständiger Prüfung und Wertung empfiehlt die Verwaltung, die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen an die Konrad Bau GmbH, mit einer Auftragssumme von 857.625,16 € brutto als wirtschaftlich günstigste Bieterin.

5. Vergleich mit der Kostenberechnung

Für die Ausschreibung wurde im Zuge der Entwurfsplanung eine Kostenberechnung erstellt.

Gemäß Kostenberechnung vom 01.10.2019 belaufen sich die Kosten für die ausgeschriebenen Leistungen auf brutto rd. 966.000 €.

Die veranschlagten Kosten für die Maßnahme sind wie folgt aufgeteilt:

Straßenbau	524.000 €
Schmutzwasserkanal	230.000 €
Regenwasserkanal	212.000 €
<u>Gesambautkosten (brutto)</u>	<u>966.000 €</u>

Gegenüber der Kostenberechnung liegt das Ausschreibungsergebnis um 108.374,84 € günstiger. Dies entspricht einer Kostenminderung von 11,21 %.

6. Finanzierung

Für die Realisierung der Erschließungsmaßnahme stehen im städtischen Haushalt folgende Mittel zur Verfügung:

HHSt.1.6340.9501 (Straßenbau)	769.000 €
HHSt.1.7012.9535 (Schmutzwasserkanal)	290.000 €
<u>HHSt.1.7012.9530 (Regenwasserkanal)</u>	<u>267.000 €</u>
Gesamt	1.326.000 €

Die Finanzierung ist somit gesichert.

In den Haushaltsstellen Ansätzen sind weitere Leistungen wie Baunebenkosten, Straßenbeleuchtung, Ausgleichsmaßnahmen, Bodenentsorgung, Bodendeponierung und Bepflanzung.

7. Weiteres Vorgehen

- a) Die Zuschlagsfrist endet am 21.02.2020.
- b) Nach Zustimmung zur Auftragsvergabe durch den Verwaltungs- und Bauausschuß kann der Auftrag schriftlich vergeben werden.
- c) Mit den Arbeiten vor Ort soll ab März 2020 begonnen werden; Vorgesehenes Bauende ist November 2020.

Anlagen:

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Regelquerschnitt